



Ihre Vernetzungsspezialistin
www.sabine-piarry.com

Talente nutzen und Kontakte wie Drahtseile: darauf kommt es jetzt an!

Sabine Piarry



Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	3
1 – Darauf kommt es jetzt an!	5
2 – Talente nutzen	9
Der gekochte Frosch.....	10
Verantwortung übernehmen.....	12
Auf Talentsuche gehen.....	14
<i>Übung: Meine Talente und Stärken</i>	15
Verbindung zur Herzenergie.....	16
3 – Kontakte wie Drahtseile	18
Vertrauen schaffen.....	18
Die Drahtseilprobe.....	19
<i>Übung: Meine stärksten Verbindungen</i>	20
<i>Übung: Beziehungen stärken</i>	21
4 – Tipps	22
Tipps für Angestellte.....	22
Tipps für Selbstständige.....	23
Tipps für alle.....	24
Buchempfehlungen.....	29
Internet-Adressen und weitere Informationen.....	30

Talente nutzen und Kontakte wie Drahtseile: darauf kommt es jetzt an!

Als E-Book veröffentlicht April 2009 - Copyright © Sabine Piarry

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Autorin.

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser!

Wir befinden uns in einer Zeit des kompletten Umbruchs. Mein Mann ist Imker in der Provence. Als er letzte Woche nach einem langen anstrengenden Arbeitstag nach Hause kam, teilte er mir gefasst mit, dass er jeden zweiten Bienenstock verloren habe: einige Bienenstöcke waren leer (das Symptom nennt sich Colony Collapse Disorder¹), andere Bienenstöcke waren tot und wiederum andere viel zu schwach bevölkert.

Die Tragweite des Ganzen ist vielen Menschen noch nicht bewusst: wenn die Bienen ums Überleben kämpfen, ist auch die gesamte Lebensmittelversorgung weltweit, das Zusammenspiel der Natur und somit unser Überleben gefährdet. Wenn Sie überleben wollen, dann ist es an der Zeit, jetzt etwas zu ändern.



Wie wir unser Überleben meistern hängt von unserem Bewusstsein, unserem Verhalten und unseren Kontakten ab, aber vor allem davon, dass wir unsere Talente nutzen.

¹ Siehe Artikel im Anhang

Deshalb habe ich dieses kostenfreie E-Book *Talente nutzen und Kontakte wie Drahtseile: darauf kommt es jetzt an!* geschrieben.

Mit diesem E-Book möchte ich Menschen aufwecken und motivieren, Entscheidungen zu treffen und zu handeln.

Als Vernetzungsspezialistin wird mir tagtäglich durch viele Beispiele die Bedeutung unserer sozialen Beziehungen bewusst: innerhalb der Familie, bei Freunden und auch im Beruf. Mit diesem Ratgeber will ich Sie stärken, klarer durchzublicken statt verunsichert zu sein, aktiv zu werden statt zu warten, was passiert. Finden Sie für sich heraus, was für Sie wirklich wichtig ist und lassen Sie uns gemeinsam die Welt verändern.

Bitte geben Sie das E-Book an andere Menschen weiter. Und wenn Sie mögen, dann schreiben Sie mir ein Feedback an sabine@sabine-piarry.com. Ich freue mich darauf!

Provence im April 2009



1. Darauf kommt es jetzt an

Worauf es jetzt ankommt, wird vielleicht anhand eines Vorbilds aus der Natur deutlicher: Die Bienen existieren seit 30 Millionen Jahren, lange genug, um sagen zu können, dass sie etwas perfekt machen, sonst gäbe es sie nicht mehr. Für uns Menschen ist es kaum vorstellbar, welche Klimawechsel und Umweltkatastrophen diese Tiere bereits überlebt haben. Was können wir von den Honigbienen lernen? Schauen wir uns ihr Verhalten etwas genauer an.

Fleißige Bienen

Vom ersten Tag an arbeitet die Biene und leistet damit einen wertvollen Beitrag zur Gemeinschaft. Die ersten beiden Tage putzt die Biene die Zellen. Vom 3.-5. Lebenstag übernimmt sie die Fütterung der älteren Brut und vom 6.-12. Tag übernimmt sie die Fütterung der Jungmaden. Vom 12.-18. Lebenstag ist sie Baubiene und absolviert ab dem 16. Lebenstag erste Orientierungsflüge. Vom 17.-19. Tag ist sie Wächterbiene am Flugloch und ab dem 20. Lebenstag leistet sie ihren Beitrag zum Fortbestand als Trachtbienne (Eintragen von Nektar, Pollen und vereinzelt Propolis). Alle zu verrichtenden Arbeiten sind somit perfekt aufgeteilt und jede Biene übernimmt zur passenden Zeit das, wofür sie zum jeweiligen Zeitpunkt am besten geeignet ist.

Bienen geben uns ein Zeichen

Seit einigen Jahren sterben viele Bienenvölker und geben uns damit ein Zeichen. Was machen die verbleibenden Bienen in anderen Bienenstöcken? Sie kümmern sich unbeirrt weiter um den Fortbestand ihres Bienenvolkes.

Würden die Bienen menschliches Verhalten an den Tag legen, dann würden sie wahrscheinlich einen Rat abhalten, was nun zu tun sei und im schlimmsten Falle würden sie sich dafür entscheiden, erst mal abzuwarten und nichts zu tun, was einem Todesurteil für den Bienenstock gleichkäme.

Gäbe es keine Menschen, hätten die Bienen keine Probleme. Denn für das Massensterben der Bienen sind wir Menschen verantwortlich: wir haben verlernt, im Einklang und in Verbindung mit der Natur zu leben. Bienen werden durch den Einsatz von Düngemitteln und Gentechnik vergiftet und verlieren möglicherweise durch elektromagnetische Felder (Richtfunk, Handynetze etc.) ihren Orientierungssinn. Bienen sind Sonnenwesen und sie leiden wie wir darunter, dass die Sonnenstrahlen häufig durch ein unnatürliches Himmelweiß kaum zu uns hindurchdringen können.

Finden Sie das normal? Ich nicht!

Kinder können sich oft nicht mehr richtig entspannen und zur Ruhe kommen. Immer mehr Kinder werden hyperaktiv. Das ist ein weiteres Zeichen, dass wir dringend etwas verändern müssen. Aber viele Eltern versuchen eher, ihre Kinder in ein System zu pressen, manchmal sogar mit pharmazeutischen Mitteln, statt das System in Frage zu stellen.

Neues Milliardengeschäft

Anmerken möchte ich auch, dass das Aussterben der Bienen ein neues Geschäft für die Chemie bedeuten würde, denn die Bienen bestäuben **kostenfrei** die Blüten. Die Chemieindustrie erzwingt mit allen Mitteln den Einsatz von Düngemitteln und Gentechniksaatgut und entzieht den Bienen damit jeglichen Lebensraum.

Läßt dieses Verhalten nicht das gierige Interesse der Chemie vermuten, ein neues Milliardengeschäftsfeld der Alternativbestäubung aufzubauen und dabei in Kauf zu nehmen, dass unsere gesamte Flora und Fauna kollabiert, wenn es keine Bienen mehr gäbe?

Krise als Chance begreifen

Ich finde, es ist jetzt höchste Zeit, kaputte Systeme in Frage zu stellen, statt weiterhin daran festzuhalten. Lassen Sie uns gemeinsam hinschauen, was jetzt für uns alle wichtig ist.

Was ist uns allen gemeinsam?

- 1) Wir stehen vor neuen Herausforderungen, alte Strukturen und Muster verlieren ihre Gültigkeit.
- 2) Wir müssen im Herzen begreifen, was soeben geschieht, um vernünftige Entscheidungen zu treffen und danach zu handeln.
- 3) Wir suchen nach neuen Werten und Sicherheiten.

Wir sprechen von einer Krise. Da alles wie eine Münze zwei Seiten hat, eine Sonnen- und eine Schattenseite, ist eine Krise auch eine Chance, neu zu beginnen.



Betrachten wir zunächst Sonnen- und Schattenseite genauer:

Die **Krise** kann verängstigen, solange man die Zusammenhänge nicht begreift. Da die Informationsflut von Negativmeldungen groß ist, liegt die Versuchung nahe, das Weltgeschehen einfach zu ignorieren. Damit wird erreicht, dass man tatenlos zum Zuschauer wird. Ist uns dieses Verhaltensmuster nicht zu bekannt aus einer Zeit, an die wir uns nicht gerne zurückerinnern? Wie nutzen wir diese Erkenntnis heute? Man bangt um den eigenen Arbeitsplatz, drosselt die Ausgaben, meist ohne zu überblicken, wie sich das eigene Verhalten gesamtwirtschaftlich auswirkt. Mit diesem Verhalten versuchen wir noch eine Weile an unseren alten Strukturen festzuhalten, aber je länger wir am Alten festhalten, umso mehr wertvolle Zeit geht uns verloren.

Die **positive Seite**: Alte, feste Strukturen weichen auf und werden nun in Frage gestellt. Vieles von dem, was vorher unmöglich schien, kann man unter den neuen Bedingungen leichter realisieren. Seien Sie mutig und machen Sie das, was Sie schon immer machen wollten. Noch nie war der Zeitpunkt günstiger als jetzt, auf die innere Stimme zu hören und dem eigenen Lebensweg zu folgen.

Aus meiner letzten Krise habe ich unglaublich profitiert und sie hat mich zu Höchstleistungen angetrieben. Daraus entstand 2002 das visionäre Konzept www.netzwerk-ganzheitlichkeit.de, ein bundesweites Berufsnetzwerk für ganzheitlich denkende Menschen, das seinen Start dem totalen Umsatzeinbruch meines Marktforschungsinstitutes ein Jahr zuvor zu verdanken hatte.

Krisen sind die besten Chancen, alles Gerümpel zu entsorgen, zu verändern und etwas Neues zu beginnen. So liegt der Vorteil der Selbstständigen im Vergleich zu größeren Unternehmen oder Angestellten darin, dass sie ihre Ideen viel schneller umsetzen können und niemanden zu fragen brauchen.

Schauen Sie auf alle Chancen, die sich jetzt ergeben, und nehmen Sie diese wahr. Es ist eine großartige Zeit des persönlichen Wachstums, für uns alle.

Die Angestellten haben durch Kurzarbeit oder gar Arbeitslosigkeit die Möglichkeit, sich in der neu gewonnenen Zeit den Beschäftigungen zu widmen, die dem Leben neuen Sinn geben und Energie bringen. Gute Freundschaften sind wichtig und auch eine Familie, in der man zueinander hält. Deshalb klären Sie jetzt alles, was vielleicht schon lange gärt und bereinigt werden möchte, damit Sie liebevoll miteinander sein können. Jetzt ist die Zeit dafür.

Karl Pils bringt es in einem Zitat² auf den Punkt:

Wir haben keine Wirtschaftskrise.

Wirtschaftsleben ist nichts anderes als ein gegenseitiges Problemlösen. Eine Wirtschaftskrise hätten wir, wenn alle unsere Probleme gelöst wären.

Dann hätten wir nichts mehr zu tun.

² *Die naturkonforme Strategie* von Karl Pils, Wirtschaftsjournalist in den USA

2. Talente nutzen

In ungewöhnlichen Zeiten sind richtige Entscheidungen und gute Kontakte wichtig. Manchmal sogar überlebensnotwendig. Dass wir uns in einer äußerst ungewöhnlichen Zeit befinden, empfinden immer mehr Menschen. Nun: was stellen wir mit dieser Erkenntnis an?

Für manche Menschen ist diese Zeit wundervoll im wahrsten Sinne des Wortes, andere empfinden sie als belastend, und viele Menschen schwanken zwischen Leichtigkeit und Schwere.

Auch der Trendforscher Matthias Horx hat sich in einem Spiegel-Artikel ausführlich mit der Zukunft beschäftigt:

Vier Szenarien für die Wirtschaft der Zukunft

Versinkt der Westen in Armut? Heilt sich der Kapitalismus von selbst? Der Trendforscher Matthias Horx hat vier Szenarien für die Welt nach der Finanzkrise entwickelt. Ob softer Sozialismus oder Defizit-Desaster, klar ist: Nichts bleibt, wie es war. SPIEGEL ONLINE stellt die Möglichkeiten vor.

Zum Artikel im Spiegel³:

Link: <http://www.spiegel.de/wirtschaft/0,1518,588876,00.html>

Welches Szenario eintreten wird, hängt von vielen Umständen ab. Eines ist jedoch sicher: Es hat sich bereits einiges geändert und es wird sich einiges ändern! Dabei spielt es eine große Rolle, wie sicher jeder von uns entscheidet, wo es hingehen soll. Mit unserem Verhalten bestimmen wir die Kursrichtung, in die wir alle gemeinsam marschieren.

Deshalb ist es wichtig, sorgfältig das eigene Denken und Verhalten zu reflektieren.

³ Der Artikel ist in *Spiegel online* am 08.11.08 erschienen, für die Gültigkeit des Links wird keine Haftung übernommen

Der gekochte Frosch

Unser Verhalten erinnert mich ein wenig an die Geschichte vom gekochten Frosch. Sie kennen diese vielleicht?

Stellen Sie sich vor, man wirft einen Frosch in einen Topf brühheißen Wassers. Er wird die Veränderung seiner Umwelt sofort bemerken und versuchen, möglichst schnell wieder herauszukommen. Diese Reaktion ist für den Frosch lebensrettend und wird auch als Effekt »Frosch rein – Frosch raus« bezeichnet.

Was passiert aber, wenn man ihn in einen Topf mit lauwarmem Wasser wirft? Der Frosch wird sich wohl fühlen. Erwärmt man das Wasser nun langsam, so passiert überraschenderweise nichts. Der Frosch fühlt sich weiter wohl und bemerkt die lebensgefährliche Temperaturerhöhung nicht, oder nach neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen kann er sich aufgrund eintretender Hitzestarre nicht mehr retten.

Das Ergebnis ist letztendlich das Gleiche: es ist ein gekochter Frosch.

Schwimmen nicht die meisten von uns in einem lauwarmen Wasser, dessen Temperatur sich so allmählich erwärmt, dass wir es nicht wahrnehmen? Die langsame Zerstörung unseres Geldvermögens und damit unserer Unabhängigkeit, immer weniger Auswahl bei entscheidenden Dingen wie Politik und Energie sind nur einige Aspekte davon. Die Verknappung der weltweiten Nahrungsmittelproduktion, bei der das Aussterben der Bienen das Zünglein an der Waage spielen könnte, gehört zu den drastischen Maßnahmen. Auch die immer schlechtere Qualität der Nahrungsmittel durch Düngemittel, Genmanipulation, Hormone und Antibiotika lassen uns nicht wirklich hellhörig werden, sonst würden wir die Produkte einfach nicht mehr kaufen. Auch nicht, dass wir trotz High-Tech-Gesundheitswesen und gut ausgebildeten Ärzten mit immer mehr Krankheiten zu kämpfen haben.

Empfinden Sie das alles als normal? Ich nicht!

Wie lange soll sich die Temperatur im Topf noch erwärmen, bis uns klar wird, dass es Zeit wird, sich zu verabschieden? Springen Sie jetzt aus dem kuscheligen warmen Wasser, bevor Sie sich verbrühen.

Es gilt nicht, abzuwarten, was passiert, sondern jetzt ins Geschehen einzugreifen und mit dem eigenen bewussten Handeln für die Menschheit und den Planeten vorzusorgen. Es ist unmöglich, die Verantwortung für unser weiteres Lebensgeschick einigen Politikern oder dem Arbeitgeber zu überlassen, denn das kann niemand alleine "schultern". Es macht auch keinen Sinn, über andere zu schimpfen. Es gibt nicht die "Schuldigen"! Wir alle haben einen Teil dazu beigetragen, dass die Welt so ist, wie sie heute ist und damit trägt jeder ein Stück Verantwortung. Deshalb sind wir auch jetzt alle gefragt, etwas zu verändern und das ist nur möglich, wenn jeder seinen Teil zum Ganzen beiträgt. Damit Sie einen guten Beitrag leisten können, ist es wichtig, sich auf die eigenen Talente und Stärken zu besinnen, die ich im nächsten Kapitel bespreche. Doch bevor Sie weiterlesen, treffen Sie jetzt bitte ganz bewusst Ihre persönliche Entscheidung:

Ja,

- a) Ich übernehme die volle Verantwortung für mich und mein Leben und
- b) ich leiste bewusst einen Beitrag zum Wohle der Menschheit, der Natur, der Tiere und unseres Planeten,
- c) indem ich mich meiner Stärken und Talente besinne und diese zum Wohle aller nutze und
- d) mich weiterbilde, um meine Persönlichkeit und meine Talente zu entwickeln.

Fühlen Sie sich motiviert genug nach dieser Entscheidung, etwas in Ihrem Leben zu verändern? Dann starten wir jetzt gleich durch.

Verantwortung übernehmen

Um Verantwortung zu übernehmen sind folgende Schritte notwendig:

- **sich ausführlich informieren**, vorzugsweise über das Internet, ausgewählte Zeitschriften, Bücher und durch Gespräche mit anderen Menschen, die das Geschehen aufmerksam verfolgen und **nach innen hören**,
- **persönlich wachsen**,
- **Entscheidungen treffen**
- und die **getroffenen Entscheidungen konsequent umsetzen** und dazu
- die **richtigen Kontakte knüpfen und pflegen**.

Mich zu informieren gehört zurzeit zu meinen täglichen Aufgaben. Empfehlenswert sind alle Quellen, die uns einen Einblick geben, wie unsere finanziellen, politischen, geopolitischen, medizinischen Systeme (um nur einige zu nennen) funktionieren und in welchen Systemen wir bewusst und unbewusst mitspielen.

Empfehlenswerte Bücher finden Sie im Anhang. Wenn Sie bewegte Bilder mögen, dann sind www.alleinklang.tv oder www.secret.tv eine gute Informationsquelle. Zum Recherchieren bestimmter Themen finde ich das Videoportal www.youtube.com empfehlenswert, da alle berechtigt sind, dort Videos einzustellen. Den Deutschlandfunk mag ich wegen seiner präzisen Berichterstattung und der Expertenbefragungen. Über das Internet können Sie interessante Beiträge auch von Vortagen direkt auswählen und anhören: www.dradio.de.

Vielleicht gehören Sie zu den Menschen, die sagen, dass Sie für derartiges jetzt keine Zeit haben. Lassen Sie diese Argumente vor sich selbst nicht gelten, denn damit entziehen Sie sich der Verantwortung und vergeben die wunderbare Chance, das, was es zu verändern gilt, jetzt zu verändern. In einer außerordentlichen Situation, wie wir sie heute erleben, ist das wache Verfolgen des

Weltgeschehens überlebenswichtig. Nehmen Sie sich ausreichend Zeit dafür. Reduzieren Sie beispielsweise zu viele Freizeitermine, bei denen Sie von einem Ort zum anderen hetzen, statt zur Ruhe zu kommen. Sprechen Sie mit vielen Menschen über das, was Sie bewegt. Recherchieren Sie im Internet, was Experten meinen. Der Fernsehkonsum liegt in Deutschland bei täglich dreieinhalb Stunden, genügend Zeit also, um viel Sinnvolles anzustellen, indem man sich aktiv ins Geschehen einklinkt.

Wenn Sie Tag und Nacht arbeiten, dann gönnen Sie sich jetzt eine Woche Urlaub, um abzuschalten oder zumindest ein ruhiges Wochenende. Investieren Sie diese Zeit in sich selbst, damit Sie fühlen, was für Sie stimmig ist.

In der Ruhe wird Ihnen am besten klar, was jetzt wirklich wichtig und angesagt ist: für Sie und für Ihre Familie. Machen Sie einen gemeinsamen Plan.



Ich lege Ihnen ans Herz, die Geschwindigkeit Ihres Lebens im Moment zu drosseln und öfters mal innezuhalten oder sich über wichtige Lebensthemen zu informieren, damit Sie nicht irgendwo ankommen, wo Sie überhaupt nicht hinwollten. Eine gute Gelegenheit dazu bietet das ungewöhnliche Bücherprogramm von www.kopp-verlag.de.

Stürzen Sie sich nicht nur auf Informationen im Außen, um die tieferen Zusammenhänge der Krise zu verstehen, sondern fühlen Sie auch nach innen, damit Sie Ihre Balance behalten. Werden Sie sich bewusst, wer Sie sind und was Ihre Lebensaufgabe ist. Verbinden Sie sich mit Ihrem Höheren Selbst oder mit Ihrer Herzenergie. Damit Ihnen das leichter gelingt, gehen wir jetzt gemeinsam auf Talentsuche, denn in den Talenten liegt der Schlüssel für unsere Lebensaufgabe. Damit wir diese Aufgabe gut meistern, haben wir von Geburt an unsere Talente geschenkt bekommen.

Auf Talentsuche gehen

Schauen wir uns als Vorbild die Tierwelt an: Ein Hund kann nicht nur gut riechen. Über die Nase erfährt der Hund alle für ihn notwendigen Informationen aus seiner Umwelt. Inhalte können das Alter, Geschlecht und die Gesundheit von Artgenossen sein. Sein Geruchssinn ist lebensnotwendig. Eine Biene nutzt ihr Flugtalent, um Nektar zu sammeln.

Wie sieht es mit unseren Talenten aus? Nutzen Sie Ihr Stärken und Talente tagtäglich und verdienen damit ihr Einkommen? Viele Menschen wissen zwar, was sie wirklich gut können, aber setzen ihre Talente nicht ausreichend ein. Sie empfinden ihre Talente vielleicht als nichts Besonderes oder glauben, dass man davon nicht leben kann, statt zu überlegen, wie man Talent und Einkommen sinnvoll miteinander verknüpfen kann. Andere Menschen hingegen sind sich ihrer Talente kaum bewusst.

Es ist gar nicht so schwer, die eigenen Talente wiederzuentdecken. Gehen Sie zurück in Ihre Kindheit: Was haben Sie am liebsten gespielt? Worin waren Sie geschickt und wovon haben Sie geträumt? In Ihren Kinderspielen und Träumen finden Sie Ihre Talente wieder. Schauen Sie sich Fotos ihrer Kindheit an, die Sie beim Spielen zeigen. Fragen Sie auch Ihre Eltern und Geschwister, womit Sie sich ausgiebig und begeistert beschäftigt haben. Oder stöbern Sie in Ihrem Tagebuch. Oder fragen Sie Ihre Freunde nach Ihren Talenten. Ein weiteres Indiz für die eigenen Talente finden Sie darin, dass Sie etwas gut können, ohne sich dafür anzustrengen, während andere erst einmal hart arbeiten müssen, um das zu erreichen, was für Sie spielerisch leicht erscheint. Sei es ein leckeres Gericht aus der Fantasie zaubern, musizieren, dekorieren, lehren, rechnen, präsentieren, heilen, reparieren, handarbeiten...

Wir haben unsere Talente nicht bekommen, um sie in der Ecke abzustellen. Mit unseren Talenten können wir unseren Beitrag für eine funktionierende planetarische Gemeinschaft leisten. Wenn wir

alle etwas tun, was nicht wirklich unserer Begabung entspricht, dann können wir meiner Meinung nach nicht überleben. Die Natur lebt es uns vor, wie es funktioniert. Deshalb starten Sie jetzt mit Ihrer persönlichen Überlebensübung: Gehen Sie in Gedanken in Ihre Kindheit zurück und befragen Sie auch Ihre Ursprungsfamilie oder Freunde zu Ihren Talenten. Notieren Sie alles, was Ihnen einfällt.

Übung: Meine Talente und Stärken

Notieren Sie jetzt nochmals Ihre wichtigsten Talente und Stärken und ordnen Sie anschließend zu, ob Sie diese voll und ganz, gelegentlich oder gar nicht nutzen. Markieren Sie Zutreffendes.

Meine Talente nutze ich beruflich: voll / gelegentlich / gar

	voll	gelegentlich	gar nicht
1. _____	()	()	()
2. _____	()	()	()
3. _____	()	()	()
4. _____	()	()	()
5. _____	()	()	()

Wie können Sie ab sofort Ihre Talente besser nutzen? Ideen zur Umsetzung notieren Sie bitte sofort und setzen diese zeitnah um.

Verbindung zur Herzenergie

Welche Erkenntnisse haben Sie bei der Übung erhalten: Gibt es Talente, die brach liegen oder nutzen Sie alle Ihre Stärken und Talente? Sich diese Frage ehrlich zu beantworten ist so wichtig, weil wir uns in Zeiten, wo der Wind stürmischer bläst, auf unsere Talente und Stärken konzentrieren müssen, denn diese stellen eine weitere wichtige Verbindung dar: ein Seil, diesmal nicht zu anderen Menschen, sondern zu uns selbst. Wenn wir versuchen, auch ohne unsere Talente und Stärken auszukommen, dann entscheiden wir uns für einen mühsamen Weg, denn die Leichtigkeit kommt dadurch, dass wir unsere Talente nutzen. Wenn Sie mir nicht so recht glauben wollen, dann achten Sie auf Menschen, die ihre Talente voll und ganz leben. Diese Menschen haben meistens ihr Herz offen. Ganz gleich, was sich in ihrem Leben in den Weg stellt, sie sind offen für die Herzenergie⁴ und die Verbindung zu ihrem Höheren Selbst und leben ihre Talente. Diese Menschen sind glücklich und ihr Anliegen ist es, mit ihren Talenten der Welt und den Lebewesen in dieser Welt etwas zu geben. Die Ausübung des Talents betrachten sie als Lebensaufgabe aus Dankbarkeit für das Leben selbst.

Hier ein Beispiel: Meine Mutter geht gerne in die Kirche und betet, um sich mit Gott und ihrer Herzenergie zu verbinden. Und während sie betet „Unser täglich Brot gib uns heute.“, steht mein Vater zuhause und bäckt Brot. Dafür mahlt er erst einmal Korn zu frischem Mehl, verrührt dann alle Zutaten liebevoll und formt den Brotlaib, bevor er ihn zum Backen in den Ofen schiebt. Das ist seine Art und Weise, sich mit der Herzenergie zu verbinden, weil er es liebt, Brot zu backen. Wenn meine Mutter wieder nach Hause kommt, empfängt sie der Duft von frisch gebackenem Brot, sie freut sich darüber und ist dankbar dafür.

Da jeder Mensch einzigartig ist, sollten auch Sie versuchen, die Verbindung zu Ihrer Herzenergie oder Ihrem Höheren Selbst herzustellen.

⁴ Mehr dazu im Blog „Herzensweisheit“ <http://www.annebusch.online.de>

len und die Chance nutzen, jetzt aus Ihren Talenten noch mehr zu machen.

Wenn Sie sich entschieden haben, welchen Weg Sie gehen möchten, um Ihre Talente zu nutzen, dann brauchen Sie im zweiten Schritt die richtigen Kontakte. Wenn Sie beispielsweise gut schreiben können, dann schreiben Sie über Themen, die aufklären und recherchieren Sie sorgfältiger denn je. Wenn Sie medizinisch ausgebildet sind, dann helfen Sie Menschen, dass diese gesund bleiben.

Machen Sie sich bewusst, in welchem der vielen Systeme sie gefangen sind und befreien Sie sich nach Möglichkeit. Führen Sie konsequent fort bzw. beginnen Sie, was Ihren Werten entspricht. Haben Sie schon eine Entscheidung für sich getroffen?

Wenn Sie jetzt keine Entscheidung treffen, entscheiden Sie sich dafür, alles dem Zufall zu überlassen oder genauer gesagt anderen, die bereits für Sie entschieden haben. Die Zufallsentscheidung ist aller Wahrscheinlichkeit nach ein mühevoller Weg.

Falls Sie nun irritiert sind, dann beachten Sie bitte die Buchempfehlungen im Anhang, die Ihnen dazu wertvolle Informationen liefern.

Sicher spüren Sie, ob der bereits eingeschlagene Weg für Sie perfekt ist oder aber, was sich für Sie nicht stimmig anfühlt und was Sie ändern wollen. Wie stark ist Ihre Verbindung zu Ihrem Herzen oder Ihrem Höheren Selbst? Wie bewusst leben Sie Ihre Talente und Stärken und nutzen diese zum Wohle der Menschheit? Welche Wünsche, Ziele und Visionen verwirklichen Sie mithilfe Ihrer Talente leichter und schneller? Welche neuen Erkenntnisse haben Sie zum planetarischen Zusammenspiel bekommen? Wo möchten Sie auch in Zukunft mitspielen oder wovon werden Sie sich verabschieden? Nehmen Sie sich genügend Zeit, diese Fragen zu beantworten.

3. Kontakte wie Drahtseile

Im vorigen Kapitel haben wir uns mit unserer Verbindung nach innen, mit uns selbst beschäftigt. In diesem Kapitel geht es nun um die Verbindung nach außen: Mit den richtigen Kontakten geht alles leichter, aber wir brauchen im Leben nicht nur die richtigen Kontakte, sondern auch Beziehungen, die so stabil sind wie ein Drahtseil. Je mehr Drahtseile bzw. je stabiler diese Drahtseile sind, die Sie mit anderen Menschen verbinden, umso tragfähiger ist Ihr Netz in schwierigen Situationen.

Vertrauen schaffen

Sie können sich sicher an einige Situationen in Ihrem Leben erinnern, in denen eines für Sie am wichtigsten war: **jemand, auf den man sich verlassen kann!** Ob der Freund, der in der schwierigsten Zeit nach einer verlorenen Liebe zu einem hielt, die Eltern, die in einer brenzligen Situation für einen Kredit bürgten oder der rettende Kontakt, um eine neue Arbeitsstelle oder einen Auftrag zu bekommen.

Um Kontakte zum richtigen Zeitpunkt nutzen zu können, muss man diese pflegen. Woran erkenne ich einen **gepflegten Kontakt**? Stellen Sie sich vor, Sie haben ein Anliegen: beispielsweise benötigen Sie einen bestimmten Kontakt zu einem Entscheider oder praktische Unterstützung bei Ihrer Badezimmerrenovierung oder Sie benötigen dringend jemanden, der auf Ihre Kinder aufpasst, damit Sie einen wichtigen Termin wahrnehmen können. Wen können Sie anrufen und bedingungslos um Unterstützung bitten, ohne sich unwohl zu fühlen? Alle Menschen, die Ihnen jetzt passend zum jeweiligen Anliegen einfallen, bezeichne ich als gepflegte Kontakte, denn Sie haben zu diesen Menschen ein Beziehungsverhältnis aufgebaut, in dem Vertrauen und Wertschätzung verankert sind. Man tut etwas füreinander, ohne zu fragen oder etwas zu verlangen.

Die Drahtseilprobe

Stellen Sie sich weiterhin vor, diese Beziehungsverhältnisse sind als Seile zwischen Ihnen und anderen Menschen sichtbar. Sie stehen in der Mitte und um Sie herum im Kreis stehen alle Menschen, zu denen Sie ein vertrauensvolles Beziehungsverhältnis haben. Sie drehen sich langsam um und sehen sich die Menschen um Sie herum an und auch, durch welche Seile Sie verbunden sind. Zu manchen Menschen verbindet Sie ein dickes, reißfestes Seil, zu anderen ist es eher dünn wie eine Kordel. Wie viele Menschen sehen Sie im Kreis um sich herum? Sind es viele, überschaubar viele oder nur wenige Menschen? Wie stark sind diese Verbindungen? Dicke Seile haben den Vorteil, dass Sie viel tragen können, auch in stürmischen Zeiten. Da wir keine Ahnung davon haben, wie stürmisch unsere Zeiten noch werden, ist es wichtig, jetzt viele stabile Verbindungen aufzubauen und zu pflegen.



Wenn Sie bitte noch kurz in der Vorstellung mit dem Kreis bleiben, Sie stehen in der Mitte und um Sie herum sind mehr oder weniger viele Menschen:

Übung: Meine stärksten Verbindungen

Mit welchen Personen verbindet Sie das dickste Seil, bzw. spüren Sie die stärkste Verbindung? Sie können das gerne zunächst mit einem Farbstift auf einem großen Blatt Papier aufmalen. Sie setzen sich in die Mitte und um Sie herum stehen alle Menschen, die Ihnen jetzt passend zur Übung einfallen. Die Verbindungsstärke zur jeweiligen Person markieren Sie durch die Dicke des Farbstifts. Danach übertragen Sie das Ergebnis auf diese Seite.

Meine stärksten Verbindungen	geschäftlich	persönlich
_____	()	()
_____	()	()
_____	()	()
_____	()	()
_____	()	()
_____	()	()

Welche Verbindungen sind auch noch stark?

_____	()	()
_____	()	()
_____	()	()
_____	()	()
_____	()	()
_____	()	()

Sie können diese Liste natürlich beliebig fortsetzen. Weitaus wichtiger als die soeben gewonnene Erkenntnis bei dieser Übung, ist die Durchführung des nächsten Schritts. Welche Ihrer Talente und Stärken können Sie nutzen, um diese wertvollen Beziehungen weiter zu stärken? Wie können Sie diese Beziehungen wertschätzen und pflegen?

Übung: Beziehungen stärken

Bitte schreiben Sie nun auf, wie Sie Ihre bereits notierten Beziehungen konkret weiter stärken werden, damit die Verbindung zwischen Ihnen und dem Kontakt noch stabiler werden kann. Schreiben Sie alles auf, was Ihnen einfällt und legen Sie fest, was Sie sogleich umsetzen werden.

So stärke ich meine Beziehungen:

Name	was ich tun möchte
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Womit ich sofort beginne:

Meine persönliche Erfahrung bei dieser Übung: die stärksten Verbindungen sind privater Natur. Deshalb muss ich genügend Zeit einplanen, um diese zu stärken.

4 – Tipps

Setzen Sie jetzt auf Ihre Stärken und Talente, anstatt diese ungenutzt schlummern zu lassen. Denn Sie brauchen diese in Zukunft. Wenn es Stärken und Talente gibt, die Sie gerne verfeinern oder auffrischen möchten, dann investieren Sie jetzt in Weiterbildung und Persönlichkeitsentfaltung, indem Sie eine Ausbildung machen oder Workshops und Seminare besuchen. Kaufen Sie sich die passenden Bücher dazu. Das stärkt nicht nur das Selbstvertrauen, sondern qualifiziert Sie auch in Krisenzeiten dafür, Ihre Talente noch besser dort einzusetzen, wo sie gebraucht werden.

Können Sie geschickt mit Elektrizität umgehen, müssen ihre Kenntnisse aber wieder auffrischen? Dann kaufen Sie sich die passende Lektüre. Oder können Sie aus Holz schöne Sachen zaubern? Dann schauen Sie, ob Sie alles Werkzeug dafür haben und ergänzen Sie, was fehlt. Können Sie gut handarbeiten, haben aber schon seit Jahren nichts mehr gestrickt? Überprüfen Sie, was Ihnen zum Handarbeiten fehlt und versorgen Sie sich mit dem nötigen Material. Sie backen gerne? Dann kaufen Sie sich eine Getreidemühle und erfreuen Sie sich am Duft von frisch gemahlenem, unbehandeltem Getreide, das sich in kurzer Zeit in ein köstliches Brot oder Kuchen verwandelt. Wenn Sie Kinder haben, dann können Sie Ihre Kinder dafür begeistern, gemeinsam mit Ihnen zu backen, zu schreinern oder anderweitig kreativ zu werden. Beziehen Sie Kinder aktiv ein, denn damit bekommen unsere Kinder die wichtigen Bausteine fürs Leben.

Tipps für Angestellte

Wenn Sie Ihre Talente bei Ihrer Arbeit nicht voll nutzen können, dann überlegen Sie gemeinsam mit Ihrem Arbeitgeber, wie Sie beide mehr von Ihren Talenten profitieren können. Vielleicht können Sie

ein Aufgabengebiet dazunehmen, das Ihren Fähigkeiten besser entspricht und dafür etwas anderes abgeben.

Bauen Sie mehrere Standbeine auf, um von einem Arbeitgeber weniger abhängig zu sein und überlegen Sie gemeinsam mit Ihrer Familie, wer welche Aufgabe übernehmen kann. Auch Eltern im Ruhestand helfen vielleicht gerne mit, eine gute Idee zu verwirklichen. Nutzen Sie Kurzarbeit zur Weiterbildung und zum Aufbau eines weiteren Standbeins.

Knüpfen Sie die passenden Kontakte, die Ihnen beim Aufbau eines weiteren Standbeins oder beim eventuellen Arbeitswechsel hilfreich sein könnten.

Tipps für Selbstständige

Überprüfen Sie anhand der Talenteübung auf Seite 15, welche Talente und Stärken Sie voll und ganz nutzen und welche weniger oder überhaupt nicht. Überlegen Sie, wie Sie Ihre Talente in Zukunft nutzen können, denn damit werden Sie kraftvoller und leisten einen wertvollen Beitrag.

Alle Arbeiten, bei denen Ihnen Ihre Talente helfen, fallen Ihnen leicht. Alles, was Ihnen schwer fällt, ist nicht Ihr Talent.



Verzichten Sie auf den Teil Ihres Angebots, den Sie “talentlos” tätigen, denn dort wird Ihr Geschäft aller Wahrscheinlichkeit am ehesten wackeln und es kostet Sie im günstigsten Fall zu viel Energie. Der Teil Ihres Angebots, bei dem Sie mit großer Begeisterung Ihre Talente einsetzen, dürfte auch weiterhin stabiler bleiben. Aber Vorsicht: die Zielgruppe und die Bedürfnisse können

sich ändern und das Angebot passt so nicht mehr, sondern muss neu justiert werden.

Bauen Sie mehrere Standbeine auf und trauen Sie sich, mit Ihren Gaben etwas auszuprobieren.

Nutzen Sie Ihre guten Kontakte, um sich gegenseitig zu unterstützen. Schaffen Sie Win-Win-Situationen und gewinnen Sie Multiplikatoren⁵. Pflegen Sie diese intensiver also zuvor.

Tipps für alle

In Umbruchzeiten sind Menschen, die in der Nähe wohnen, besonders wichtig. Bauen Sie ein gutes Verhältnis zu Ihren Nachbarn auf, um sich gegenseitig zu unterstützen und sich sicherer zu fühlen. Fangen Sie gleich heute damit an, indem Sie ein paar nette Worte wechseln.

Kaufen Sie regionale Produkte. Gehen Sie wieder regelmäßig auf den Markt und kaufen Sie unbehandelte und gesunde Produkte, möglichst vom nahegelegenen Bauernhof. Die Landwirte kämpfen um Ihre Existenz, deshalb kaufen Sie Milch und Milchprodukte direkt vom Produzenten. Wenn Sie Fleisch kaufen, dann fragen Sie, wie die Tiere gefüttert werden. Bei der Tierhaltung wird heutzutage (außer bei Bioprodukten) ausschließlich genmanipuliertes Futter verwendet. Machen Sie sich schlau und entscheiden Sie neu, was Sie essen wollen. Unterstützen Sie durch Ihre Einkäufe ganz bewusst den Aufbau einer guten Infrastruktur um Sie herum. Wenn kleine Läden wegen der Krise aufgeben müssen und nur noch große Discounter existieren, ist die Grundversorgung in Notsituationen extrem gefährdet.

⁵ Infos dazu im Buch *Erfolg netzwerken! Schluss mit Kundenjagd, Wettbewerbsangst & Co.*

Schaffen Sie Ihr eigenes Netzwerk für evtl. Versorgungslücken. Dazu gehören gute Kontakte zu Landwirten, Imkern, Ärzten und Therapeuten, Handwerkern, Gärtnern und alles, was für Ihr Leben wichtig ist.

Sollten wir das Bienensterben nicht in den Griff bekommen, wird dies durch die fehlende Bestäubung zu einem drastischen Einbruch der Lebensmittelproduktion führen, was uns wahrscheinlich vollkommen überraschend treffen wird. Hinzu kommt, dass die Lebensmittelproduktion weltweit bereits seit Jahren gedrosselt wird und so gut wie keine Vorräte verfügbar sind. Die Verknappung in einer solchen Situation zieht eine enorme Verteuerung der Lebensmittel nach sich. Wenn Sie einen grünen Daumen haben, dann pflanzen Sie Gemüse und Früchte in Ihrem eigenen Garten oder Schrebergarten an, denn dann wissen Sie genau, was Sie essen.

Starten Sie Tauschbörsen, indem Sie Produkte bzw. Dienstleistungen mit Nachbarn tauschen, statt zu kaufen und machen Sie sich damit unabhängig vom Euro. Damit haben Sie auch schon einen guten Aufhänger, um sich mit Ihrem Nachbarn zu unterhalten. Ein eigener Garten kann auch eine gute Brücke zum Nachbarn sein, um sich gegenseitig zu helfen und Tipps auszutauschen. Wenn Ihr Talent im IT-Bereich liegt, dann können Sie vielleicht eine heimische Tauschbörse ins Internet stellen oder wenn Sie gut organisieren können, dann können Sie vielleicht eine Tauschbörsenaktion in der Turnhalle veranstalten. Im Notfall sind erprobte Konzepte weitaus besser als ungeprobte. Informieren Sie sich im Internet, wie Tauschbörsen funktionieren. Sollte sich unser Geld wie 1948 in Luft auflösen (50 % hat sich ja bereits aufgelöst, es fehlen also nur noch weitere 50 %), dann brauchen wir viele gute Alternativen, damit unsere Versorgungsstruktur nicht gänzlich zum Erliegen kommt.

Wenn Sie ein Unternehmen haben, dann überlegen Sie bitte, wie Sie jetzt zu einer Veränderung hin zu einer ökologischen nachhaltigen

Agrarwirtschaft beitragen können. Bei Lebensmittelherstellern und auch im Handel geschieht dies beispielsweise durch den Einkauf guter, unbehandelter Produkte, denn die Nachfrage steuert noch immer das Angebot. Für notwendige Klagen werden Spenden benötigt und für neutrale Laboranalysen wird ebenfalls dringend Geld benötigt. Integrieren Sie Bienen auf Etiketten und Verpackungen von gesunden Produkten, das schafft weiteres Bewusstsein. Aktuelle Informationen zu Forschungsprojekten, Stiftungen und Aktionen finden Sie im Anhang und können diese auch gerne bei mir anfragen.

Unsere Talente leben, mehr daraus machen und viele gute Beziehungen, Beziehungen wie Drahtseile, das sind die Dinge, die wir jetzt wirklich brauchen. Ich hoffe, dass Sie mit diesem E-Book gute Anregungen bekommen haben, die Sie motivieren, sich weiter zu informieren und etwas zu tun.

Wie man sowohl geschäftlich als auch privat Beziehungen pflegt und immer wieder neue Win-Win-Situationen erschafft, habe ich im Buch *Erfolgreich netzwerken! Schluss mit Kundenjagd, Wettbewerbsangst & Co.* ausführlich beschrieben (siehe letzte Seite). Mit Multiplikatoren können wir gemeinsam etwas bewegen.

Mein Mann wird sich mit vielen anderen Imkern auf der Welt weiter um den Fortbestand der Bienen bemühen. Unterstützen Sie die Imker in Ihrer Nähe bitte, indem Sie Imkerhonig kaufen und auch moralisch, denn viele Imker kommen mit Ihren Einnahmen kaum mehr über die Runden und einige hauptberuflich arbeitende Imker haben bereits aufgegeben oder müssen bald aufgeben, wenn sich nichts ändert. Fragen Sie Ihren Imker, wie Sie ihn konkret unterstützen können. Wenn Sie sich zu Bienen hingezogen fühlen, dann lernen Sie das Imkerhandwerk und entdecken dabei vielleicht ein neues Talent. Wenn Sie dieses E-Book schätzen, dann können

Sie gerne durch den Einkauf vom Imkerhonig in Ihrer Nähe⁶ einen Ausgleich schaffen. Es gibt auch Heilmethoden wie Radionik⁷ aus der Quantenmedizin, Schamanismus und anderes mehr, die das Immunsystem der Bienenvölker stärken. Mit Radionik wurden bereits positive Ergebnisse erzielt. Vielleicht initiieren Sie eine Stiftung für alternative Heilmethoden, damit die Landwirte auf Düngemittel verzichten können und das gibt den Bienen ihren Lebensraum zurück. Oder schließen Sie sich einer bereits bestehenden Stiftung an. Honig ist im übrigen durch seine Nährstoffe ein perfektes Produkt in Krisenzeiten und auch als Tauschmittel geeignet.

Ganz pragmatisch schlage ich vor, “Unkrautaktionstage” und andere Aktionstage für unsere Landwirtschaft und das Imkern zu veranstalten, in Ihrer Ortschaft oder Ihrer Region. Wenn wir alle gemeinsam anpacken und Unkraut rupfen, werden Düngemittel schnell überflüssig und solche Aktionen schweißen uns neu zusammen. Im heimischen Garten können Sie sogleich mit der Umsetzung beginnen. Oder fragen Sie den Landwirt oder Winzer in Ihrer Nähe nach dem nächsten Aktionstag. Vielleicht sehen wir uns ja beim Unkraut jäten!

Was halten Sie von dem Ziel, dass 2010 mindestens 50 % der Anbaufläche keine Düngemittel mehr benötigen, weil wir alle mithelfen?

Um Sie dabei zu unterstützen, Ihre Talente zu leben, kümmere ich mich jetzt um meine eigenen Talente. Außerdem bilde ich mich weiter. Ich habe soeben ein Face-Reading-Seminar gebucht und lese ein

⁶ Den Honig meines Mannes gibt es auf den Märkten Salernes und Carces in Var - Provence zu kaufen oder über das Internet www.cantinetta.net

⁷ Informationen zu Radionik (Therapeutin behandelt Bienen und Bienenplätze): <http://www.kornelia-sinning.de/praxis/radionik2.htm>

Buch über Perma-Kultur: das Geheimnis, alle Pflanzen und sonstige Elemente des Ökosystems Garten so anzuordnen, dass sie ein fruchtbares Netzwerk bilden können. Mein Mann schmunzelt über meine Lektüre, weil er all das kennt.

Bitte geben Sie dieses E-Book oder den Link an möglichst viele Menschen, die Ihnen am Herzen liegen, weiter. Denken Sie jetzt um, und zwar radikal und handeln Sie danach. Sie brauchen sich keine Gedanken mehr über Ihre Altersvorsorge zu machen, wenn wir das Problem nicht jetzt gemeinsam in den Griff bekommen. Der Zeitraum von vier Jahren ist überschaubar: solange bleibt uns nach dem Aussterben der Bienen Zeit zu überlegen, was wir alles falsch gemacht haben. Machen Sie einen Spaziergang und beobachten Sie die Natur und Sie werden sich fragen, wo die Bienen sind...

Sie können sich das E-Book kostenfrei im Internet herunterladen unter: <http://www.sabine-piarry.com>

Vielen Dank für Ihre wertvolle Unterstützung, vielen Dank an alle, die wie ich daran glauben, dass wir es schaffen werden, gemeinsam!

Alles Gute für Sie und Ihre Talente wünscht Ihnen von Herzen
Vernetzungsspezialistin Sabine Piarry

Ich beende das E-Book mit einem kraftvollen Zitat von Karl Pils:

Karl Pils: **Es gibt in dieser Zeit keinen Mangel an Geschäftsmöglichkeiten, aber vielen Menschen mangelt es an Entschlossenheit.**
www.wirtschaftsrevolution.de

Buchempfehlungen

Die naturkonforme Strategie - Karl Pilsl

→ Von der Natur lernen

Permakultur – Der Leitfaden für Einsteiger – Manfred Neuhold

Faszination Bienen - Klaus Nowotnick

→ Alles über Bienen und über das Gärtnern

Saat der Zerstörung – Die dunkle Seite der Gen-Manipulation

F. William Engdahl

→ Informationen zur Steuerung der weltweiten Nahrungsmittelproduktion

Der Untergang des Dollar-Imeriums - F. William Engdahl

Der Crash kommt -Max Otte

→ Informationen zur Steuerung des Geldes

Raus aus den alten Schublen -Robert Betz

→ Ein Ratgeber zur Neuorientierung

Einkommen für alle – Götz W. Werner

→ Ganzheitlicher Ansatz zur Reform unseres Sozialstaates

Ein medizinischer Insider packet aus - Prof. Dr. Peter Yoda

→ Provokante Dokumentarroman zur Gesundheitssteuerung, auch als E-Book:

<http://www.scribd.com/doc/5002989/Ein-medizin>

Finanzcrash – Die umfassende Krisenvorsorge – Gerhard Spannbauer

→ Krisenratgeber

Lexikon des Überlebens – Handbuch für Krisenzeiten

Karl Leopold von Lichtenfels → Praktische Tipps

Interessantes Bücherprogramm

www.kopp-verlag.de

Tipp: Newsletter abonnieren mit aktuellen Informationen

Ausgewählte Adressen zur Fortbildung

www.wirtschaftsrevolution.de/

www.ralf-zunker-seminare.de

www.pallas-seminare.de

Empfehlenswerte Zeitschriften

finden Sie aktuell unter Links auf www.netzwerk-ganzheitlichkeit.de

Besonders empfehlenswert:

www.raum-und-zeit.com

www.zeitgeist-online.de

www.zeitpunkt.ch

www.spuren.ch

www.connection.de

Kritische TV-Medien

www.alleinklang.tv

www.secret.tv

www.infokrieg.tv

Stiftungen:

<http://www.schweisfurth.de/>

<http://www.novartis.de>

→ Andreas Clauss empfiehlt die Gründung von Stiftungen nach schottischem Recht

<http://www.globalhealthfreedom.org/>

Wir freuen uns über weitere Empfehlungen zur Aufnahme in diese Liste.

Politisch kritisch:

<http://www.williwaise.de>

Information: Die Autorin übernimmt keine Verantwortung für die Gültigkeit und Inhalte dieser Links.

Informationen zu Bienen und CCD

Es ist schon seltsam: In einem Bienenstock, in dem es normalerweise geschäftig summt, herrscht gespenstische Stille. Mit solch einem dramatischen Szenario machen immer mehr Imker überall auf der Welt Bekanntschaft. Es sind nicht nur einzelne Imker betroffen, sondern Tausende. Die ersten Meldungen kamen im November 2006 aus Florida. Dort verlor ein Imker innerhalb weniger Wochen 2000 seiner 3000 Völker. Dieses Massensterben blieb kein Einzelfall.

Bienenforscher sprechen von "Colony Collapse Disorder", kurz CCD, in der Übersetzung etwa "Bienenvolk-Kollaps".

Im Internet finden Sie neben aktuellen Informationen zum Bienensterben auch Prozesse mit absurden Gerichtsurteilen, die alles schützen, aber nicht die Bienen. Wir bitten Sie, die Imker und die Landwirtschaft, denen es an Lobby fehlt, tatkräftig zu unterstützen durch Ihr Einkaufsverhalten, Unterstützung und Gründung von Stiftungen, die eine nachhaltige Landwirtschaft ermöglichen, aber auch durch das Mitwirken an Petitionen.

Aktuelle Onlineartikel:

„Bienensterben könnte Lebensmittelkrise auslösen“

<http://www.spiegel.de/wissenschaft/natur/0,1518,480748,00.html>

„Gentechnik - Erntezeit“

<http://www.zeit.de/2009/14/Monsanto?page=1>

Aktuelles (siehe aktuell auch unter www.sabine-piarry.com):

<http://www.berufsimker.de>

<http://www.professional-beekeepers.eu>

<http://www.bienensterben.info>

<http://www.umweltbund.eu>

<http://www.imkereibrandt.de>

<http://www.imkerdemo.de>

Zur Autorin



Sabine Piarry hat nach über 20 Jahren in Verkauf, Marktforschung und Netzwerken im Jahr 2003 ihr Hobby zum Beruf gemacht. Sie arbeitet hauptberuflich als Vernetzungsspezialistin und begleitet Menschen auf dem Weg zu ihrem beruflichen Erfolg.

Als „Frau der Praxis“ zeichnet sie sich aus durch ihr Gespür für Märkte und Chancen und durch ihre Phantasie, wenn es darum geht, kreative und einfach umsetzbare Lösungen zu finden.

Sabine Piarry motiviert Unternehmer und Führungskräfte, leicht und spielerisch die eigene Professionalität beim Netzwerken und bei der Selbstvermarktung zu leben. Dabei begeistert ihr humorvoller, lebendiger Auftritt bei Vorträgen und ihre einfühlsame, kreative Art der Seminargestaltung.

Sabine Piarry (geb. Dennerlein) ist 1967 in Augsburg geboren, gelernte Industriekauffrau, geprüfte Marktforscherin und seit 1994 Unternehmerin. Sie lebt seit 2007 in der Provence.

Auf der Webseite www.sabine-piarry.com finden Sie weitere Bücher zur Vermarktung Ihrer Ideen und zu Ihrer Vernetzung, aktuelle Terminen zu bundesweiten Workshops und Vorträgen. Wenn Sie den Newsletter (Kontaktformular) bestellen, erhalten Sie aktuelle Informationen und *Netzwerk-Impulse*.

Im Portal www.netzwerk-ganzheitlichkeit.de finden Sie Menschen, die ganzheitliches Bewusstsein fördern und die Ihnen gerne für persönliche Fragen zu ihrem jeweiligen Fachgebiet zur Verfügung stehen. Ein großer Veranstaltungskalender und ein ganzheitliches Lexikon geben Impulse und Informationen.

Buchempfehlung
von Sabine Piarry

Sabine Piarry

Erfolgreich netzwerken!
Schluss mit Kundenjagd, Wettbewerbsangst & Co.

Dieses Netzwerkbuch fängt dort an, wo andere aufhören. Es erklärt Netzwerken ganzheitlich. Die Jagd nach Kunden und die Angst vor dem Wettbewerb gehören der Vergangenheit an. Positionieren Sie sich stattdessen mit dem, was Sie besonders macht. Denken Sie win-win-orientiert und suchen Sie sich die passenden Multiplikatoren. Außerdem zeigt dieses Buch, wie Sie durch Netzwerken Zeit sparen können. So werden Sie noch erfolgreicher – und das mit Leichtigkeit und Freude.

Viele Übungen und Netzwerktipps regen an, das Gelesene sofort auszuprobieren und umzusetzen.

Alle Infos sowie eine Leseprobe zum Thema „Kundenbrille, Kontaktebrille und Impulsbrille“, Inhaltsverzeichnis und Bestellformular finden Sie unter www.sabine-piarry.com.

Ich freue mich auf Ihren Besuch auf meiner Homepage. Dort können Sie das Netzwerkbuch direkt von mir bestellen, wenn Sie es noch nicht haben sollten.

BOD-Verlag
ISBN 9-7838-3705-6624
Buch 156 Seiten, Paperback
Preis 15 Euro (inkl. 7 % USt.)